

Bayerische Vizemeisterschaft für Bavaria-Bankdrücker



Bayerischer Vizemannschaftsmeister im Bankdrücken 2014

Stehend von links: Damian Kucharczyk, Alexander Denk, Klaus Semskij, vorne: Lukas Rydzynski
Wolfgang Straßer

Vom Pech verfolgt scheinen die Bankdrücker des Stemmclub Bavaria 20 Landshut zu sein: Den Sieg in greifbarer Nähe musste sich die Semskij-Truppe mit der Vizemeisterschaft in Frauenau begnügen, weil ein Heber keine gültige Wertung zustande brachte. Bayerischer Mannschaftsmeister in der Aktivenklasse wurde demnach der AC Amberg mit 490,22 Wilkspunkten vor Landshut (442, 95).

Vielversprechend setzten sich die Bavarianer in Szene. Wolfgang Straßer drückte knackte erstmals die 200 kg-Marke, Lukas Rydzynski bewältigte sogar 202,5 kg und Senioren-Weltmeister Klaus Semsik wuchtete 215 kg als Bester der gesamten Veranstaltung nach oben. So weit, so gut – bis Alexander Denk an die Hantel musste. 182,5 kg gingen daneben, aber das hinderte ihn nicht auf 185 kg zu erhöhen, die er zweimal nicht schaffte. Damit fiel er aus der Wertung. Da eine Mannschaft mit fünf Hebern antreten kann und nur vier in die Wertung kommen, wurden die vom Jugendlichen Damian Kucharczyk gedrückten 80 kg berücksichtigt. Dass seine Relativpunkte nicht ausreichten, die Lücke zu schließen, war allen klar. Das Bavaria-Team war ziemlich verärgert, zumal das risikoreiche Auftreten von Alexander Denk nicht zum ersten Mal für deutliche Ergebnisminderungen beim Stemmclub geführt hat.

Dr. Karl Greiner